

GESANG DER GEISTER ÜBER DEN WASSERN.
Gedicht von Goethe

in
Musik gesetzt
für

CHOR UND ORCHESTER

Seiner Majestät

FRIEDRICH WILHELM IV

König von Preussen

ehrfurchtvoll zugeeignet
von
FERDINAND HILLER.

Op. 36.

Eigenthum des Verlegers.

Pr. der Partitur 1 Rth. 15 Sgr.
„ des Klavier-Auszuges 25 Sgr.
„ jeder einzelnen Chorstimme 2 „

T. Trautwein'sche Buch- & Musikalien-Handlung

Breite-Strasse No 5 (M. Bahn) in Berlin Eingetragen in das Verzeichniss

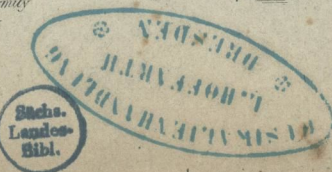
PARIS
bei E. Troupenas & Co
PETERSBURG
bei M. Bernard

LONDON
bei J. J. Eweré & Co
HAMBURG
bei A. Cranz

LEIPZIG
bei C. F. Lucile

Entered at Stationers' Hall, in conformity
with the provisions of the Treaty
of May 12, 1840

Mus. 5808. G. 500



Sächs.
Landes-
Bibl.



Klavierauszug.

F. Hiller. Op. 36.

Moderato. Metr. ♩ = 88.

Soprano.
Alto.
Tenore.
Basso.

PIANO.

The piano part begins with a tremolo effect on the right hand, indicated by a 'trém.' marking. The left hand provides a steady accompaniment. A 'Ped.' marking is placed below the first few measures of the piano part. The vocal parts are currently silent.

The piano accompaniment continues with various dynamics and articulations. The vocal parts enter with the word 'Des' on a long note. The piano part includes a 'dol.' (dolce) marking and a 'p' (piano) marking.

The vocal parts sing the lyrics: 'Menschen Seele gleicht dem Wasser, gleicht dem Wasser, dem Wasser,'. The piano accompaniment continues with a 'p' (piano) marking. The lyrics are written below the vocal staves.

NB. Das Zeichen bedeutet das Pedal zu verlassen und es in demselben Augenblicke wieder zu nehmen.

dol.
des. Menschen See_le gleicht dem Was - ser,
dol.
des. Menschen See_le gleicht dem Was - ser,
des Menschen See_le gleicht dem Was - ser,

gleicht dem Was - ser,

dem Was - ser.
dem Was - ser,
dem Was - ser.
dol. dem Was - ser.
gleicht dem Was - ser, dem Was - ser.

mf Vom
mf Vom
mf Vom
mf Vom

dol.
Ped.

Him - - - mel kommt es,

Him - - - mel kommt es,

Him - - - mel kommt es,

Him - - - mel kommt es,

zum Him - - - mel steigt es,

zum Him - - - mel steigt es,

zum Him - - - mel steigt es,

zum Him - - - mel steigt es,

mf und wie - der nie - der zur Er - de

mf und wie - der nie - der zur Er - de

mf und wie - der nie - der zur Er - de

mf und wie - der nie - der zur Er - de

mf und wie - der nie - der zur Er - de

140

mus es e - - wig wech - selnd, e - - wig

mus es e - - wig wech - selnd, e - - wig

mus es e - - wig wech - selnd, e - - wig

mus es e - - wig wech - selnd, e - - wig

wech - selnd e - - wig wech - selnd

wech - selnd e - - wig wech - selnd

wech - selnd e - - wig wech - selnd

wech - selnd e - - wig wech - selnd

e - - wig wech - selnd.

e - - wig wech - selnd.

e - - wig wech - selnd.

e - - wig wech - selnd.

140

This page contains three systems of musical notation, each consisting of four staves. The top two staves of each system are treble clefs, and the bottom two are bass clefs. The key signature is three sharps (F#, C#, G#). The first system includes a piano (*p*) and pedal (*Ped.*) marking. The second system includes a piano (*p*) marking. The third system includes a piano (*p*) marking. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and slurs. Handwritten annotations in blue ink are present, including the numbers 4, 6, 3, 4, 2, 6, 2, 3, 4, 1, 5, 4, 2, 3, 4, 1, 4, 4, 5, 3, 6, and 6. The page number 140 is visible at the bottom center.

Strömt von der hohen

Strömt von der hohen

Strömt von der hohen

Strömt von der hohen

steilen Felswand der

steilen Felswand der

steilen Felswand der

steilen Felswand der

rei - - - - ne Strahl, der

rei - - - - ne Strahl, der

rei - - - - ne Strahl, der

rei - - - - ne Strahl, der

rei - - - - ne Strahl, der

rei - - - - ne Strahl, Dann

rei - - - - ne Strahl, Dann

rei - - - - ne Strahl, Dann

rei - - - - ne Strahl, Dann

rei - - - - ne Strahl, Dann

stäubt er lieb-lich, in Wol-ken-wel-len, dann stäubt er lieb-lich in

stäubt er lieb-lich, in Wol-ken-wel-len, dann stäubt er lieb-lich in

stäubt er lieb-lich, in Wol-ken-wel-len, dann stäubt er lieb-lich in

stäubt er lieb-lich, in Wol-ken-wel-len, dann stäubt er lieb-lich in

stäubt er lieb-lich, in Wol-ken-wel-len, dann stäubt er lieb-lich in

Wol - ken - wel - len, in Wol - ken - wel - len zum glat - ten Fels, dann

Wol - ken - wel - len, in Wol - ken - wel - len zum glat - ten Fels, dann

Wol - ken - wel - len, in Wol - ken - wel - len zum glat - ten Fels, dann

Wol - ken - wel - len, in Wol - ken - wel - len zum glat - ten Fels, dann

stäubt er lieb - lich zum glat - ten Fels, und leicht em - pfan - gen wallt

stäubt er lieb - lich zum glat - ten Fels, und leicht em - pfan - gen wallt

stäubt er lieb - lich zum glat - ten Fels, und leicht em - pfan - gen wallt

stäubt er lieb - lich zum glat - ten Fels, und leicht em - pfan - gen wallt

er ver - schlei - ernd, *pp* leis' rau - schend, leis' rau - schend,

er ver - schlei - ernd, *pp* leis' rau - schend, leis' rau - schend,

er ver - schlei - ernd, *pp* leis' rau - schend, leis' rau - schend,

er ver - schlei - ernd, *pp* leis' rau - schend, leis' rau - schend,

zur Tie - fe nie

zur Tie - fe nie

zur Tie - fe nie

zur Tie - fe nie

zur Tie - fe nie

der, leis' rau - schend, leis' rau - schend

der, leis' rau - schend, leis' rau - schend

der, leis' rau - schend, leis' rau - schend

der, leis' rau - schend, leis' rau - schend

der, leis' rau - schend, leis' rau - schend

zur Tie - fe nie der.

zur Tie - fe nie der.

zur Tie - fe nie der.

zur Tie - fe nie der.

zur Tie - fe nie der.

cresc.

ff Ragen Klip-pen dem Sturz ent-

sempre ff
ge - gen, ragen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er unmuthsvoll,
ge - gen, ragen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er unmuthsvoll,

schäumt er unmuthevoll stu - fen - wei - se, stu - fen -

schäumt er unmuthevoll stu - fen - wei - se, stu - fen -

wei - se zum Ab - grund, zum Ab - grund, zum Ab - grund.

wei - se zum Ab - grund, zum Ab - grund, zum Ab - grund.

Ra - gen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er

Ra - gen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er

unmuthsvoll, unmuthsvoll zum Ab grund.

unmuthsvoll, unmuthsvoll zum Ab grund.

rall. e dim.

dol. *sempre egualmente.*

dol.
Im fla - chen Bet - te, im fla - chen Bet - te schleicht
dol.
Im fla - chen Bet - te, im fla - chen Bet - te schleicht

er das Wie - sen - thal hin, und in dem
er das Wie - sen - thal hin, und in dem

gva

glat - ten See wei - den ihr Ant - litz al - le Ge - stir - ne,
glat - ten See wei - den ihr Ant - litz al - le Ge - stir - ne,

gva

wei - den ihr Ant - litz al - le Ge - stir - ne, al - le Ge -
 wei - den ihr Ant - litz al - le Ge - stir - ne, al - le Ge -

gra

stir - ne.
 stir - ne.

Wind ist der Wel - le
 Wind ist der Wel - le

poco a poco accelerando
trem.
p
Ped.

140

lieb_li_ cher Buh - le, *dol.* Wind ist der
 lieb_li_ cher Buh - le, *dol.* Wind ist der
 Wind mischt von Grund aus schäumen_de Wo - gen,
 Wind mischt von Grund aus schäumen_de Wo - gen,

Wel - le lieb_li_ cher Buh - le, *Molto piu*
 Wel - le lieb_li_ cher Buh - le, *ff* schäumende
 Wind mischt von Grund aus schäumen_de Wo - gen, *ff* schäumende
 Wind mischt von Grund aus schäumen_de Wo - gen, *ff* schäumende

animato. Wo - gen, *ff* schäumende Wo - gen, *ri - tar - dan - do* *fino al*
 Wo - gen, *ff* schäumende Wo - gen.
 Wo - gen, *ff* schäumende Wo - gen.
 Wo - gen, *ff* schäumende Wo - gen.

Wo - gen, schäumende, schäumende Wo - gen.
sempre ff

Tempo I mo

mf
 See - - - -
mf
 See - - - -
mf
 See - - - -
mf
 See - - - -
mf
 See - - - -

dol.
Ped.

le des Men - - - - - schen,
 le des Men - - - - - schen,
 le des Men - - - - - schen,
 le des Men - - - - - schen,

dol.
 wie *dol.* gleichst du dem Was - - - - - ser.
 wie *dol.* gleichst du dem Was - - - - - ser.
 wie gleichst du dem Was - - - - - ser.
dol. wie gleichst du dem Was - - - - - ser.

[illegible]

Wie Wind, Schicksal des Menschen, wie Wind, Schicksal des Menschen, wie Wind, Schicksal des Menschen

The image shows a page from a musical score for the song "Der Wind" by Franz Schubert. The score is written for voice and piano. The vocal parts are in the upper staves, and the piano accompaniment is in the lower staves. The key signature is D major (two sharps), and the time signature is 4/4. The lyrics are in German: "gleichst du dem Wind". The piano part includes a "Ped." (pedal) marking and a "trem." (tremolo) marking. The score is printed on aged, slightly stained paper.

Neuester Verlag

der

C. Crantwein'schen Buch- und Musikalien-Handlung (M. Bahn) in Berlin,
Leipziger Strasse No. 73.

Einstimmige Lieder und Gesänge, mit Begleitung des Piano-forte.

(Andere Begleitung ist angegeben und mit * bezeichnet.)

Anker: Barcarole aus: die Stumme „Seht seht“	Thr. Sg.	5
— Cavatine aus: die Stumme „Gieb dich zur Ruh“	5	
Banck, C., Frühlingsliebe, die Wellen blinken f. S. od. T.	10	
Bellermann, Heinr., 6 Lieder. 1) Erste Begegnung, „Wohl mir der Stunde.“ 2) Frühlingslied, „Und als ich aufstand früh am Tag.“ 3) Abendlied, „Zieh o Nacht, o stille Nacht.“ 4) Blumenlesen, „Winterlich Stürmen die Welt nun bezwang.“ 5) Lied des Mädchens, „Lass schlafen mich und träumen.“ 6) O süsse Mutter, ich kann nicht spinnen.“ op. 3.	20	
Blumner, M., Röslein im Walde „Irgend u. irgend im Wald“	5	
— Lebensfrage. op. 1. No. 2.	10	
— 3 Gedichte. 1) In der Fremde, „Nun steigt der Rebenblüthe Duft.“ 2) Im Sturm bin ich gegangen, „Nun rauschet, nun brauset ihr Stürme durch's Feld.“ 3) „Zu deinen Füßen will ich ruhn.“ op. 3.	15	
— Lieder und Gesänge. op. 7. 1) „Ein Wort von deinem Munde“ 2) Wunsch, „Wir ich eine Nachtigall.“ 3) „Komm zu mir heil'ger Christ“ (für eine tiefe Stimme) 4) Der Hahn, „O du Hahn immer Ferne.“ 5) „Mein Herz ist wie die dunkle Nacht“ (für eine tiefe Stimme.) 6) „Dein Auge hat mein Aug' erschlossen“	7½	
Doppler, C., Was will denn das Herz. Lied für 1 Singstimme mit Pfte. opt. 146.	10	
— Alpenunschlud. op. 153.	7½	
Dorn, Heinr., Threnodie, 4 deutsche Lieder für eine tiefe Stimme. Zueignung, „O danke nicht für diese Lieder.“ 1) Abschied, „Ich wandre fort in's ferne Land.“ 2) An die Entfernte, „Diese Rose pfück ich hier.“ 3) Der schwere Abend, „Die dunklen Wolken hängen.“ 4) Tod und Trennung, „Gottes Milde mocht es flügen.“ op. 78b.	20	
Ehlert, L., Fünf Lieder. 1) „Es ist schon späte Mitternacht.“ 2) „Auf dem Teich.“ 3) „Es war in des Maien lindem Glanz.“ 4) „Früh, wenn die Hähne krähen.“ 5) „Es war ein alter König.“ op. 2.	22½	
Graben Hoffmann, G. H., 6 Lieder f. Ten. od. Sopr. 1) Sorgenvolle, wetterschwüle Mädchenstirne — 2) So sitz' ich oft — 3) Fahre wohl, du holde Liebe — 4) Sage mir nur nicht Willkommen — 5) Geht durch's Herz mir ein Gedanke — 6) Mir träumte traurig schaute der Mond. op. 1.	20	
— Abends, „In dieser Stunde“ f. A. od. B. op. 4.	7½	
— Das Testament: „Als es mit Noah ging zu End“, für eine tiefe Stimme. op. 20.	15	
— Sage mir nur nicht Willkommen	5	
— Des Fischers Nachruf. op. 24.	10	
Grell, A. E., 1) Fliegt der Schnee mir ins Gesicht — 2) Die Fenster auf, die Herzen auf — 3) Wir sitzen im Kühlen — 4) Es fliegt ein Bienechen durch den Hain — 5) Wanderer zieht auf neuen Wegen — 6) Du hast zwei Ohren und einen Mund: 6 Lieder: f. 1 Singst. mit Begl. d. Pfte. op. 23.	15	
— Lieder für die Jugend. Mit Begl. d. Pfte. op. 28.	5	
2 Hefte. Subscript.-Pr.	5	
Heft 1. 1) Winter ade! — 3) Malkäfer, summ summ, — 3) Gesang verschöndet das Leben — 4) Der Mensch hat nichts so eigen — 5) Hans im Schnockeloch.	5	
Heft 2. 1) Kuckuck ruft's aus dem Wald — 2) Es ist nichts lustiger — 3) O freudenreiche Weihnachtszeit — 4) Kinder geht zur Biene — 5) Zur Schmiede ging ein junger Held.	5	
Gumbert, Ferd., 5 Lieder für Sopran oder Tenor. 1) Ich will dich hegen und pflegen.“ 2) Zwei Aenglein braun, „Ich sass wohl sonst im Zecherkreise.“ 3) Frühlings-Herbst, „Als der Frühling die Kränze.“ 4) Die lustigen Musikanten, „Ein herrlich Ding ist's durch den Wald.“ 5) Geheimniss, „In meinen Augen ruht ein Blick.“ op. 75.	20	
— 5 Lieder für Sopran oder Tenor. 1) Vöglein schweige still! „Es sang im Busch ein Vöglein.“ 2) Das bessere Land, „Ich höre dich reden vom bessern Land.“ 3) Die rothe Rose und die Liebste, „Von alle Blümlin in der Welt.“ 4) Bestimmung, „Am Himmel hoch den Sternen.“ 5) Aussprache, „Das Herz sprach aus den Augen dir.“ op. 84.	20	
Herzberg, W., 6 Lieder f. Sopr. od. Ten.: 1) Mutter, wer kam zum Aurikelbeet — 2) Auf der Höhe bin ich gerne — 3) Ich thörlich Kind — 4) Wie heisst König Ringangs Töchterlein — 5) Holdes Mädchen von Athen — 6) In dem Himmel ruht die Erde. op. 1.	20	
— 7 Lieder f. eine Alt- od. Mezzo-Sopranst.: Siehst du wie die Wolken ziehen — 2) Bist so bleich — 3) Wann's im Schilf säuselt — 4) Eine blaue Schürze — 5) Ein Kuckuck hier — 6) Was ich auf dem Herzen hab' — 7) Es weiss und rät'h es doch keiner. op. 2.	22½	
— 6 Lieder für Sopr. oder Ten. 1) Blumen blühen — 2) Wenn des Frühlings Wachen rufen — 3) Als mein Auge sie fand — 4) In meinem Gärtchen lachet — 5) Du freundlicher Stern — 6) In der Frühlingsnacht. op. 3.	20	
— 6 Lieder für eine Alt- od. Mezzo-Sopranstimm. 1) Ich hab' ein Wort gesprochen — 2) So still wie rings die Wipfel — 3) Nicht länger darf ich schweigen — 4) Ave Maria Jungfrau mild — 5) Es flog der Mond zur Weide — 6) Nelken wind ich und Jasmin. op. 6.	20	
— Des Sängers Sehnsucht.	10	
Jähns, F. W., Die Königsugel, Gedicht v. H. Boltze: War einst ein alter König	5	
— 6 Lieder u. Gesänge f. Bass-, Bariton- od. Alt-Stimme: 1) Werde heiter im Gemüthe — 2) Abend wird es wieder — 3) So bist du's Liebes Bildniss — 4) Fahr' wohl o Schottlands Ruhm — 5) Fühst du beim seligen Verlieren — 6) Wälder knospen, Wiesen grünen. op. 31.	20	
— Die Fahne auf dem Schlosse: Auf des Schlosses hoher Zinne. op. 38.	10	
Kriegar, 5 Lieder für eine Singst. mit Pfte. 1) Aus des Baches duft'gem Blüthenrahmen. — 2) „Der du von dem Himmel bist.“ — 3) „Verlassen sein, verlassen bleiben.“ — 4) Du fragst mich, was mir fehle. — 5) Wenn mir Alles ist entschunden.“ op. 1.	17½	
— 4 Gesänge mit Pfte. 1) „O Herr, der du vom schweigenden Himmel schaut.“ — 2) „Die linden Lüfte sind erwacht.“ — 3) „Ach wer bringt die schönen Tage.“ — 4) „Es schauet der Morgen mit funkelndem Schein.“ op. 2.	20	
— 4 Gedichte. 1) Sie weiss es nicht, wie ich mich wiege. — 2) „In dieser Stunde denkst sie mein.“ — 3) „Ueberr Garten durch die Lüfte.“ — 4) „Sorgenvolle wetterschwüle Mädchenstirne geh zur Ruh.“ op. 3.	20	

Nava, G., Repertorio di Solfeggi
p. Sopr. o mezzo Sopr. in Chiave
di Sol con accomp. di Pfte.
op. 21.

Kriegar, 5 Gesänge für eine Singstimme m. Pfte. 1) Du hast zertrümmert mir die Brücke. — 2) Frohe Lieder will ich singen. — 3) „Wenn einst die bittre Trennungstunde.“ — 4) Mir ist als müsstest du mich zwingen. — 5) „Jetzt wird sie wohl im Garten gehen.“ op. 4.	Thr. Sg.	17½
— 4 Gedichte. 1) Wenn du im Traum wirst fragen. — 2) Ich kann nicht fassen, nicht glauben. — 3) „Dir Holde tönt mein sehndes Lied.“ — 4) So halt ich endlich dich umfassen.“ op. 5.		17½
Mozart, W. A., Das Veilchen, „Ein Veilchen auf der Wiese stand.“		5
Müller, Selmar, „Durch die Zweige rauscht der Wind“ f. Sopr. — Gruss: „So viel Blumen auf den Wiesen“		7½
Naumann, Emil, 6 Lieder für Mezzo-Sopran oder Bariton. 1) Muth, „O Herz lass ab zu zagen.“ 2) Der Schmidt, „Ich hör' meinen Schatz den Hammer erschwinget.“ 3) Die Vätergruft, „Es ging wohl über die Haide.“ 4) Rastlose Liebe, „Dem Schnee, dem Regen, dem Wind entgegen.“ 5) Der Rattenfänger, „Ich bin der wohlbekannte Sänger.“ 6) Geistes-Gruss, „Hoch auf dem alten Thurm steht.“ op. 6.		1
Netzer, Jos., „Mein Element.“ op. 14.		10
* Nicolai, Otto, Preussens Stimme für Solo u. Chor. op. 4.		7½
Otto, Rud., 3 Lieder. 1) „Mein Herz ist wie die dunkle Nacht.“ 2) Die Schwäne, „Es wohnen zwei Schwäne am See.“ 3) Ständchen, „Nachtigall im grünen Hain.“		10
Polenlieder, Zwei, nach deutschen Texten von M. M. D. F.		15
Radecke, Rud., Mädchenlieder. 1) „In meinem Garten die Nelken.“ 2) „Wohl waren es Tage der Wonne.“ 3) Gute Nacht mein Herz und schlumm're ein.“ op. 3.		10
Reissiger, C. G., Frühlingsabend		5
— Zugvögel, „Vöglein in blauer Luft“		5
Rungenhagen, C. F., Das eigene Herz „Was ist das Herrlichste in unserm Sein“		5
Sabbath, Ed., Sängers Wunsch, „Ich wolt' ich wär ein Vogel“		7½
Schäffer, Aug., Drei Lieder. op. 20.		17½
— No. 1. Die Waldmüllerin „Es tanzen die Elfen so leicht.“ 2) Röschen Sehnsucht „Ich armes, armes Mädchen“ 3) Die Putzmacherin „Mir sagts mein Spiegel“		7½
— Vier Gesänge: 1) „Nun lass dir erzählen“ — 2) „Hat man Freud' an seinen Kindern“ — 3) Fritzen ich bitte dich“ — 4) „Wer klappert an Dache.“ op. 30.		17½
— Drei Lieder. 1) Frühlingsbotschaft. 2) Verschwiegene Liebe. 3) Das empörte Suchen. op. 42. No. 3.		15
— Das empörte Suchen. op. 42. No. 3.		7½
— Der Backfisch, kom. Lied. op. 60b.		12½
— Aus „Die schöne Gascognerin“ Lieder für Bass. No. 2. „Es führt der Soldat.“ No. 3. „Ein Schneider hat.“ No. 9. „Durch das Leben im Galopp.“		7½
Schärtlich, C., Der Abschied, „Schwebt ihr Töne zu ihr nieder“		2½
Schlottmann, Louis, Die Lore-Ley „Ich weiss nicht, was es soll bedeuten“		10
— Gondoliera „O komm zu mir“		7½
— Burschenlieder. 1) Der Mai ist gekommen. 2) Kein Tröpflein mehr im Wasser. 3) Es fliegt manch Vöglein. op. 3.		15
Taubert, W., Klänge aus der Kinderwelt. I. Heft. 12 Lieder aus des Knaben Wunderhorn von G. H. Hoffmann, v. Fallersleben, Loewenstein, Reinick etc. 1) Ammen-Uhr: Der Mond der scheint — 2) Soldatenlied: Ein schickiges Pferd — 3) Beim Schankeln: Schick herüber 4) Reiterlied: Hopp, hopp — 5) Armes Bäumchen dauerst mich — 6) Wo sind all' die Blumen hin — 7) Wer hat das Alles so gemacht: Es ist kein Müschen — 8) Der Hahn: Kikiki — 9) Es kam ein Herr zum Schlossli — 10) Ringelreihen: Ringel, Ringel — 11) Kind u. Malkäfer: Malkäfer, summ, summ — 12) Alles was mein ist: Wettermann heisst mein Hahn. op. 58.		25
— Gruss an Schlesien. 5 Lieder in schlesischer Mundart. 1) Ur der Wanderschaft: Das is a recht verflixtes Land — 2) Die Millerin: Ei, ei du schöne Millerin — 3) Morne: Hinger'm Durste fisst a Wasser — 4) War' a Bissel: Junfer Liesel, dreh' dich um — 5) Zum Tanze: Liese kumm. op. 59.		15
— 6 Lieder für Sopran. 1) Vöglein im Tannenwald, Vöglein im Tannenwald, pfeifst so hell — 2) In der Fremde: Es steht ein Baum in jenem Thal — 3) Zum Lieben: Die Sonne die schien so lustig draus — 4) Jung Häschen: Jung Häschen sass am hohen Thor — 5) Frühlingsglocken: Schneeglöckchen tu läuten — 6) Volkslied: Hüpf ein Vöglein, singt mir zu. op. 67.		25
— Klänge aus der Kinderwelt. II. Heft. 12 Lieder von Arndt, G. H., Wackernagel, Loewenstein, aus des Knaben Wunderhorn u. A. 1) Kleiner Jacob „Wo ist der kleine Jacob geblieben?“ — 2) Wenn das Kind nicht schlafen will „Nun leg' dich und schlaf.“ — 3) Vom Bauer und den Tauben darfs Büble Alles glauben: „Der Bauer hat ein Taubenhaus.“ — 4) Horch mein Schätzchen, wie das Spätzchen vor dem Fenster bittelt und bittelt: „Guten Morgen, ihr fleissigen Mädchen.“ — 5) Der Vöglein Abschied: „Wer klappert an Dache.“ — 6) Vom Maikäferlein: „Sag mir, du Siebenschläferin.“ — 7) Wiegenlied: „Kommt gezogen, kleine Vögel.“ — 8) Schlittenfahrt: „Die Schellen klingen.“ — 9) Trommelied: „Trom to tom! Ich bin der beste Trommler.“ — 10) Katze und Hund: „Liebes Kätzchen, glatt und munter“ (Duetto.) — 11) Die traurige Geschichte vom dummen Häschen: „Häschen will ein Tischler werden.“ — 12) Butzemann: „Es tanzt eine Butzemann.“ op. 68.		1
— Vier Gesänge. op. 74.		15
— No. 1. Ich muss nun einmal singen „Vöglein, was singst im Wald du so laut?“ für Sopr.		15
— „1. Echo „Hier in des Waldes grünen Hallen“		15
— „3. Sitz ein Vöglein widewide wid“		15
— „4. Nachtigallensang, „Ich geh durch einen grasgrünen Wald“		15
— Klänge aus der Kinderwelt. III. Heft. 12 Lieder von G. H. Hoffmann v. Fallersleben, Reinick, Löwenstein, Mises, Schlitz. 1) Hirt und Kuckuck „Von Holz der Schuh, von Stroh der Hut.“ 2) Des Schäfers Wunsch „Hans Peter zog am Morgen.“ 3) Vom listigen Grasmücken ein lustiges Stücklein „Klaus ist in den Wald gegangen.“ 4) Von dem kleinen Schneckelein „Ei wie langsam kommt der Schnecke.“ 5) Fuhrmann und Fuhrmann „Was thut der Fuhrmann?“ 6) Wie das Finklein das Bäuerlein im Scheuerlein besucht „Bäuerlein, Bäuerlein tik tik tak.“ 7) Tönen Abend „Es ist schon dunkel.“ 8) Abendglöcklein „Glöcklein, Abendglöcklein läutet Frieden.“ 9) Wiegenlied „Eia popeia schlaf Kindlein.“ 10) Zum Geburtstag des Vaters „Was machen die Kinder.“ 11) Rettig und Rübe „Ist der Rettig mit der Rüben.“ 12) Häslein „Häslein willst du tanzen.“ op. 79.		15

Heft I.	1 Thlr.	—	Sgr.
„ II.	—	25	„
„ III.	1	12 $\frac{1}{2}$	„
„ IV.	1	7 $\frac{1}{2}$	„
„ V.	1	12 $\frac{1}{2}$	„

Nava, G., 60 Solfeggi in Chiave
di Sol per esercizio di Voca-
lizzazione ad uso delle voci di
Contralto con accomp. di Pfte.
op. 22.

Heft I. 1 Thr.	17½
„ II. 1 „	20
„ III. 1 „	7½
„ IV. 1 „	15

Taubert, W. , Klänge aus der Kinderwelt. IV. Heft. 12 Lieder von Loewenstein, Reinick, Rückert, G. H. Hoffmann, aus des Knaben Wunderhorn. 1) Guten Morgen: „Nun reibet euch die Augenlein wach!“ 2) Wohl zu speisen: „Mutter fliegt nach Futter aus.“ 3) Auf der Wiese: „Auf der Wiese tanzen wir hinauf.“ 4) Wiegenlied: „Sonne hat sich müd' gelaufen.“ 5) Verdrüsslich Kindlein: „Der Müller will mahlen.“ 6) Christkindlein: „Hinter all' den Sternelein.“ 7) Zeisig: „Zeislein, Zeislein, wo ist dein Häuslein.“ 8) Käuzlein: „Ich armes Käuzlein.“ 9) Malkäfer fliege weg: „Malkäfer, Malkäferchen fliege hinweg.“ 10) Merkt euch das: „Lernt was!“ 11) Der Hans der spricht zum Hahn. 12) Hanswurst: „I bin der Hanswurst.“ 13) Patsch in's Händchen: „Patsche, patsche, patsche.“ op. 88.	Thr. Sg.	15
— Schlasielied v. A. Kopisch: Uem a Zotaberg da leut a Land harum		5
— Nun weiss ichs „Jetzt weiss ich warum es mir nirgend gefallt“		7½
— Der Knab' im Walde. op. 89.		12½
— Klänge aus der Kinderwelt. V. Heft. 12 Lieder von Grünig, Hoffmann v. Fallersleben, Lenz, Kugler, G. H. Hoffmann, Kletke, Löwenstein etc. 1) Die Verwaisten, „Was hebelt du.“ 2) Die ersten Veilchen, „Ei was blüht so heimlich.“ 3) Beim Haarflechten, „Mein Schätzchen halt.“ 4) Wiegenlied, „Still in deiner Wiege.“ 5) Walt' Gott, „Hast viel gespielt.“ 6) Bruder Jakob, „Bruder Jakob schläfst.“ 7) Böttcherlied, „Ich bin der Böttcher.“ 8) Eichkätzchen, „Eichkätzchen schlüpf.“ 9) Hört nur einmal an „Das Fischlein.“ 10) Frau Elster, „Frau Elster hat den Schatz.“ 11) Der Postillon, „Trara, trara.“ 12) Wie sich Braut und Bräutigam zur Hochzeit rüsten, „Ich will das Eisenhütlein.“ op. 95.		15
— Klänge aus der Kinderwelt. VI. Heft. 12 Lieder von Dieffenbach, Fallersleben, G. H. Hoffmann, Kugler, Overbeck, Reinick. 1) Spatz und Katze, „Wo wirst du denn den Winter bleiben.“ 2) Knabe und Kreisel, „Frisch, tummle dich, Kreisel.“ 3) Tüubchen im Sonnenschein, „Tüubchen, ihr lieben Tüubchen im Sonnenschein.“ 4) Geburtstags, „Da kommen wir mit Flöten.“ 5) Der Frosch, „Quak, quak, der Frosch sitzt in dem Rohre.“ 6) Frau Gans, „Gigack, Frau Gans hört den frohen Chor.“ 7) Papagei, „O Papagei, wie gelehrt bist du.“ 8) Der kleine Vogelfänger, „Wart Vöglein wart, jetzt bist du mein.“ 9) Müdes Kindchen, „Wenn es Abend wird und still.“ 10) Wiegenlied, „Da draussen auf der Aue.“ 11) Reiterhänschen, „Der Hänschen möcht' ein Reiter sein.“ 12) Der tapfere Reiter, „Häschen will reiten, setzt sich zu Rosse hin.“ op. 118.		15
Tiehnen, Otto , 14 Lieder für eine Singst. mit Pfte. op. 29. Heft 1. 1) „Wenn ein Liebes Dir der Tod.“ 2) „Kam hat die stille Nacht.“ 3) „Feldwärts flog ein Vöglein.“ 4) „Der Nachtwind hat in den Bäumen.“ 5) „Abend ist's, die Wipfel fallen.“		22½
Heft 2. 6) „Du siehst mich an und kennst mich nicht.“ 7) „Die Lotosblume ängstigt.“ 8) „Guten Abend, guten Abend.“ 9) „Wenn blumenreich der ros'ge Mai.“ 10) „Liebste, was kann denn uns scheiden.“		17½
Heft 3. 11) Il Pastore svizzero. „Allor che scherza a prile.“ 12) „Herr Schmid, Herr Schmid beschlagt.“ 13) „Ich sah den Lenz ein mal.“ 14) „Du heller lieber Abendwind.“		20
— 5 Lieder f. eine tiefere Stimme m. Pfte. op. 31.		17½
— 1) „Ich bin so trüb' kann mich nicht fassen.“ 2) Riefest du auch diesmal wieder.“ 3) „Zu Pfingsten ist's ein volles Jahr.“ 4) Wie schön hier zu verträumen.“ 5) „Gute Nacht! allen Müden sel's gebracht“		17½
— In der Fremde „Ich hör' die Bächlein rauschen.“ Für eine tiefere Stimme mit Begl. des Pfte. u. Violoncello. op. 32.		10
Truhn, H. , L'abbandonata (die Hoffnungslose): Still und heimlich naht die Liebe (Nel silenzio amore ha vita), f. Alt, mit ital. und deutschem Texte		7½
— Der Fischer „Das Wasser rauscht“		10
— Treue Liebe: So lange dieser Bach.		5
Tschirch, Rud. , Borussia! Britannia! op. 25.		5
Vierling, Georg , 4 Gedichte. 1) „Jetzt weiss ich's.“ 2) „Das Bächlein fließt von dannen.“ 3) „Mein Herz ist schwer.“ 4) „Im Fliederbusch ein Vöglein sass.“ op. 3.		20
— Lockenstricke „Lockenstricke sollst du wissen“ f. Bass op. 4.		10
Wichmann, H. , 6 Lieder: 1) Komm Trost der Welt — 2) Wind der du fähest die Wange — 3) O Liebenchen steig hinab — 4) In dem Himmel ruht die Erde — 5) Nun glänzen im Lenzen die Blümlin — 6) Wo ich am allerbesten begraben möchte sein. op. 9.		15
— 6 Lieder: 1) Und wüsstens die Blumen — 2) Dein Aug' ist süß — 3) Sternlein mit dem goldenen Füsschen — 4) Leise zieht durch mein Gemüth — 5) O komm zu mir, wenn du die Nacht — 6) In meinem Gärtchen die Nelken. op. 11.		15
— 10 Liederchen im Volkston. 1) „Ewig still die Berge.“ 2) „Hinter'm Ural.“ — 3) „Abendsschatten steigen nieder.“ — 4) Ich war noch ein Kind.“ — 5) „Noch ahnt man kaum der Sonne Licht.“ — 6) Wie kommts, dass du so traurig bist.“ — 7) „Losest was ich will sage.“ — 8) „Ich hüpf' leicht und wohlgemuth.“ — 9) Kein sel'ger Tod ist auf der Welt.“ — 10) „Liebchen kommen diese Lieder.“ op. 13.		20
— Sei Canzonette ital. 1) „E seta la piu bella giovinetta.“ 2) Plahidoze fietro. — 3) Notturmo „Tu sei quel dulce fuoco.“ — 4) Vaga luna. — 5) Il giovino invalido „Fui soldato soppanno sulpetto.“ — 6) Jo far l'amore. op. 14.		20
— J. Fiori appassiti „Dran rose nigogliosi.“ Duft'ge Rosen, Myrth und Lilien. op. 15.		12½
Witt, Th. de , 4 geistliche Lieder. op. 8.		12½
Wöhler, Gotthold , Gesänge f. eine Singst. mit Begl. des Pfte. 1) Oberon „Im tiefen blauen See des Himmels“		7½
2) Der Kühne „Und wo noch kein Wander gegangen“		5
3) Seekönig „Ich seh' von des Schiffes Rande“		7½
4) In der Nacht „Das Leben draussen ist verauschet“		7½
5) Am Strande „Tief im Schooss“		7½
6) Einst „Wenn einst in kühler Erde. op. 14.		7½
Wurst, Rich. , 6 Lieder. 1) „Die Zweige flüstern.“ — 2) „Schlummre süß Du.“ — 3) „In meinem Gärtchen.“ — 4) „Lebe wohl zu dieser Zeit.“ — 5) „Ich ziehe so lustig.“ — 6) „Die Sonne scheint“ op. 18.		20
— 3 Gesänge für eine tiefe Stimme. 1) Hochzeitslied, „Stand ein junges Veilchen auf der Weiden.“ 2) Mein Lieb ist eine Blume wild. 3) Verschwiegene Liebe, „Ein See im tiefen Walde.“ op. 29.		15